

**Zeitschrift:** Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** - (1944)

**Artikel:** "Kauffet gute Uhren!"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-987770>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Kauffet gute Uhren!“

## „Kauffet gute Uhren!“

Für ihre vorzüglichen Uhren ist die Schweiz seit Jahrhunderten berühmt. Es wurde nachgewiesen, dass die Uhrenindustrie schon 1587 in Genf bestand; von dort aus verbreitete sie sich im Jura. Daniel Jean Richard, ein Hufschmied, verfertigte 1681 im Neuenburger Dorfe La Sagne die erste Taschenuhr nach einer englischen Uhr, die ihm von einem Pferdehändler zum Instandstellen gebracht worden war. Bekannt waren auch die sehr schönen

Wand- und Stehuhren aus Sumiswald (Emmental).

## ZÜRCHER STRASSENAUSRUFER VOR 200 JAHREN.

David Herrliberger hat im Jahre 1748 ein Buch herausgegeben, in dem nicht weniger als 156 verschiedene Ausrufer abgebildet sind, die damals in Zürich von Haus zu Haus ihre Ware feilboten. Wir geben hier eine Anzahl dieser Bilder wieder; sie vermitteln eine Vorstellung vom Leben und Treiben in einer grössern Schweizerstadt jener Zeit. (Im Jahre 1762 hatte Zürich 11 452 Einwohner.)

Die von den herumziehenden Händlern gerufenen Angebote wurden hier in ihrer alten Form belassen; vielleicht haben unsere Leser Mühe, alle zu entziffern, aber sie werden die Rätsel schon lösen.